



Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Hersteller-Workshop 2017

XGewerbeanzeige

Aktenzeichen

Okon. Ralf

Durchwahl 0211 9449-3580

Telefax 0211 9449-2202

Mail ralf.okon@it.nrw.de

Fragen und Änderungswünsche

Im Rahmen der Vorträge wurden durch die Teilnehmer einige Fragen geäußert und Hinweise auf existierende Probleme gegeben die erst im Nachgang bearbeitet werden konnten. Diese sind mit den daraus resultierenden Maßnahmen nachfolgend aufgeführt.

1. **Hinweis der Hersteller:** Das mit der Spezifikation 1.3 veröffentlichte Schlüsselverzeichnis der Handwerkskammern in der Version 4 enthält eine Inkonsistenz ab dem Code 000011 für Flensburg: Die sechsstelligen Codes sind unverträglich mit der Definition des Merkmals AusgestelltVonSchlüssel (ALN5).

Maßnahme: Es wurden [Handlungsanweisungen](#) für die Version 1.3 veröffentlicht. Hierin wird beschrieben, dass eine neue Version 5 (Schlüsselidentifikation urn:xoev-de:xgewerbeanzeige:codeliste:handwerkskammern_5) des Verzeichnisses herausgegeben wird, in welcher bei sechsstelligen Codes die führende Null entfernt wurde. Ebenfalls wurden korrigierte Versionen der SDF-Datei (für das GWA-Prüftool) und des GWA-Schematron-Validierers veröffentlicht, da der Wertebereich des Merkmals durch diese geprüft wird. Die neuen Versionen sind in der aktuellen Auslieferung der Spezifikation (Zip-Archiv) auf www.xgewerbeanzeige.de enthalten.

2. **Anfrage:** Es wird die Frage nach der Bildung des Merkmals AGSSchlüsselverzeichnis gestellt, weil sich die Spezifikation 1.2 (7.2.21) nicht mit der Datierung auf XRepository deckt. Die Spezifikation legt in Abschnitt 7.2.21 für die Schlüsselidentifikation das Format mit MMJJJJ und als Quelle [xrepository](#) fest. In der Quelle sind die Versionen jedoch mit Jahr, Monat und Tag gekennzeichnet.

Maßnahme: Es wurden die [Handlungsanweisungen](#) für die Version 1.2 ergänzt. In dem Dokument erfolgt folgende Klarstellung:
Für die Bildung des Merkmals AGSSchlüsselverzeichnis sind Monat und Jahr unverändert aus der Versionskennung der Liste im XRepository zu übernehmen. Aus der XRepository-Kennung 2017-09-30 folgt somit der Wert 092017 für das AGSSchlüsselverzeichnis.

IT.NRWDienstgebäude
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf
Telefon-Zentrale 0211 9449-01

3. **Wunsch der Hersteller:** Es wäre hilfreich eine Liste der Fehlercodes (Assertion-Ids) des GWA-Schematron-Validierers zu veröffentlichen. Zudem sollten diese Fehlercodes stabil sein, also ohne Änderung der Spezifikation gleich bleiben. Diese Verbesserung soll bereits für die Version 1.3 gelten.

Maßnahme: Es wurde ein Änderungsantrag (XGA-419) erstellt. Die Fehlercodes (id-Attribut in svrl:failed-assert) wurden geändert, um eine versionsübergreifend stabile Liste von Fehlercodes veröffentlichen zu können. Daher sind die im Beispiel in Abschnitt 3.2.2 verwendete Codes nicht mehr zutreffend. In der aktuellen Auslieferung der Spezifikation (Zip-Archiv) auf www.xgewerbeanzeige.de sind neben dem angepassten GWA-Schematron-Validierer nun auch eine Excel-Tabelle aller Fehlercodes sowie die dem GWA-Schematron-Validierer zugrunde liegenden Schematron-Dateien enthalten. Die durch den GWA-Schematron-Validierer durchgeführten Prüfungen bleiben hiervon unberührt.

4. **Information der Betreiber:** Aufgrund technischer Anforderungen des DVDV mussten in der WSDL-Datei der Name des Dienstes und der Namensraum korrigiert werden. Auch diese Thematik wurde mit in die [Handlungsanweisungen](#) aufgenommen und veröffentlicht.

Neuer Dateiname der Vorlage:	xga13gewerbemeldung.wsdl
Neuer Wert für das Attribut "name" in wsdl:definitions:	xga13gewerbemeldung
Neuer targetNamespace der WSDL-Datei:	http://www.xgewerbeanzeige.de/xgewerbeanzeige13/xga13gewerbemeldung.wsdl

Die korrigierte WSDL-Vorlage-Datei ist in der aktuellen Auslieferung der Spezifikation (Zip-Archiv) auf www.xgewerbeanzeige.de enthalten.

Hinweis: Es sind ausschließlich die korrigierte WSDL-Datei und die korrigierten Angaben zu verwenden.

5. **Hinweis der Hersteller:** Mit der Version 1.3 wurde in dem GWA-Schematron-Validierer (XSLT-Skript) eine Versionsweichenfunktionalität umgesetzt: Dieser kann immer gegen die aktuelle und die Vorversion der Spezifikation prüfen (auf Grundlage des Berichtszeitraums, analog zum GWA-Prüftool). Diese Funktionalität ist jedoch in der Spezifikation noch nicht beschrieben.

Maßnahme: In den [Handlungsanweisungen](#) für die Version 1.3 wird die Versionsweiche nun beschrieben.

6. **Empfehlung der Betreiber:** Wie bereits auf dem Workshop dargelegt, soll der GWA-Schematron-Validierer nach Möglichkeit, trotz der noch parallel ausgelieferten SDF-Datei, schon jetzt benutzt werden. Dies erleichtert den zukünftig notwendigen Umstieg.

7. **Hinweis der Betreiber:** In der Präsentation Modellierung der Tätigkeiten wurde auf deren besondere Bedeutung für die unterschiedlichen Empfänger hingewiesen. Weil auf Empfängerseite nachgelagerte Prozesse ausgelöst werden, hier noch einmal die wichtigsten Botschaften im Umgang mit den Tätigkeiten:
- Wenn es nur eine Tätigkeit gibt, ist diese im Schwerpunkt anzugeben.
 - Gibt es mehrere Tätigkeiten, darf es keine Redundanz im Feld Schwerpunkt und in den Feldern zu weiteren Tätigkeiten geben.
 - Nicht alles im Schwerpunkt liefern, keine weiteren Merkmale als Hilfe, keine Sonderzeichen, kein Betriebsname, weil sonst technisch unlesbar!
 - Bitte nicht den Text zum Wirtschaftszweigschlüssel (WZ2008) angeben, sondern die Angaben des Gewerbetreibenden!
 - Klare Linien bei der Umsetzung innerhalb der Softwareprodukte vorgeben.
8. **Frage der Hersteller:** Besteht die Möglichkeit vor dem Inkrafttreten der Version 1.3 ein Test-DVDV und – für die Fachverfahrenshersteller ohne Zugriff auf einen eigenen Intermediär – einen Test-Intermediär und Testpostfächer bereitzustellen, damit der Versand von Nachrichten im Vorfeld unter realen Bedingungen bereits vor dem 01.05.2018 geprüft werden kann?
Der Wunsch wäre eine Verfügbarkeit beginnend ab März 2018.
- Antwort der Betreiber:** Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit und die Bereitschaft der Betreiber, ein Test-DVDV über Governikus bereitzustellen. Für die Bereitstellung eines Test-Intermediärs und Test-Postfächern müssen die Betreiber zunächst die Umsetzung sowie die Finanzierung klären. Sobald hierzu endgültige Erkenntnisse vorliegen, werden die Betreiber die Hersteller per Mail informieren.
9. **Anregung der Hersteller:** Es wäre wünschenswert einen solchen Erfahrungsaustausch in einem jährlichen Rhythmus anzubieten.
- Maßnahme:** Die Betreiber planen für das Jahr 2018 eine entsprechende Veranstaltung. Eine Einladung wird dann wie bisher via Mail verteilt und ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für Ihr Interesse und die rege Beteiligung bedanken. Ihre Hinweise und Fragen haben uns sehr geholfen. Falls Sie in Zukunft weitere Anregungen für uns haben, kontaktieren Sie uns gerne über kontakt@xgewerbeanzeige.de.

Ihre Betreiber

Freie Hansestadt Bremen
Koordinierungsstelle für
IT-Standards



Landesbetrieb
Information und Technik
Nordrhein-Westfalen

